

Presseinformation

09/2019 23.07.2019

Berufsorientierung: Weichenstellungen für die Zukunft

ÜBZO erhält Zuschlag für eines von 14 bundesweiten Pilotprojekten für Gymnasien

Verschiedene Berufsfelder kennenlernen, die eigenen Stärken, besondere Fähigkeiten und Interessen entdecken – das sind die Ziele der Berufsorientierungsmaßnahmen für Schülerinnen und Schüler. Im Überbetrieblichen Bildungszentrum in Ostbayern (ÜBZO) gGmbH haben Mittel-, Real- und Wirtschaftsschulen ab der 7. Jahrgangsstufe die Möglichkeit, dieses Angebot kostenlos in Anspruch zu nehmen. Jährlich sind es etwa 350 Schülerinnen und Schüler, die in Weiherhammer unterschiedliche berufsbezogenen Fertigkeiten ausprobieren. Gefördert wird die Maßnahme vom Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) in Bonn mit jährlich 185.000 €.

Das ÜBZO hat sich aufgrund seiner Erfahrungen um ein ebenfalls vom BiBB gefördertes Pilotprojekt für Berufsorientierungsmaßnahmen an Gymnasien beworben – und den Zuschlag erhalten: Hierbei haben das Kepler-Gymnasium Weiden sowie das Gymnasium Eschenbach als Projektpartner im Schuljahr 2019/2020 erstmalig die Möglichkeit, an der Berufsorientierung teilzunehmen. Als eines von 14 Projekten deutschlandweit entwickelt das ÜBZO zusammen mit der OTH Amberg-Weiden ein Programm, um auch dieser Zielgruppe einen möglichst frühen Einblick in das zukünftige Berufsleben zu ermöglichen. Hierfür gibt es eine zusätzliche Förderung von 43.000 € im Jahr.

„Wir freuen uns über die zusätzliche Förderung durch das BIBB und den Auftrag auch für die Gymnasien ein passgenaues Orientierungsprogramm zu erstellen. Die Entwicklung einer vertieften Berufsbildungskompetenz ermöglicht die richtige Weichenstellung für die Zukunft der jungen Menschen“, so Prof. Dr. Erich Bauer, Geschäftsführer des ÜBZO.

Während der Berufsorientierungsmaßnahmen nehmen die Schulklassen zunächst an einer Potenzialanalyse teil, bei der die Schülerinnen und Schüler in Einzel- und Gruppenarbeiten ihre methodischen, berufsübergreifenden, personalen und sozialen Kompetenzen erkunden können. Dabei werden sie von geschultem ÜBZO-Personal beobachtet und eingestuft.

Dann folgen Werkstatttage, bei denen die Teilnehmenden einen praktischen Einblick in die Berufsfelder Metall, Elektro, IT oder Wirtschaft bekommen. Hierbei bauen sie zum Beispiel eine elektrische Schaltung auf, produzieren einen Würfel aus Metall oder erlernen die Grundlagen der Programmierung.

Am Ende der Maßnahme im ÜBZO erhalten alle Schülerinnen und Schüler verschiedene Zertifikate und Auswertungen der vorangegangenen Tage, mit denen sie ihre zukünftigen Bewerbungen aufwerten können und eine bessere Chance auf einen für sie geeigneten Ausbildungsplatz bekommen.

Bildunterschrift:

In der Elektro-Ausbildungswerkstatt des ÜBZO lernen die Schülerinnen und Schüler die Welt der Schaltungen kennen. Bild: ÜBZO

Pressesprecherin:

Dr. Christiane Schmidt, christianeschmidt@uebzo.de, +49 (0)9605 919-9239

Vertreterin:

Daniela Summer, dsummer@uebzo.de, +49 (0)9605 919-9299

Webseite: www.uebzo.de